



Wolfgang Biehler für 50-jähriges Engagement in der FDP Dank von Bundesminister (links), von Bundestagskandidat Tassilo Richter und von der Kreis-

CLAUDIA RINDT

Seit 50 Jahren überzeugter Liberaler

Wolf Biehler hat die FDP durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Er gehört der Partei seit 50 Jahren an

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz - Er blieb, auch, wenn seine Partei nicht immer das machte, was er sich gewünscht hätte: Wolf Biehler aus Konstanz hält seit 50 Jahren der FDP die Treue. Rückblickend sagt er: „Nur, wenn man innerhalb der Organisation Entscheidungen kritisiert, wird das auch gehört.“ Außerdem ist er überzeugt: „Versuch und Irrtum muss erlaubt sein bei der Suche nach Lösungen.“

Biehler nennt sich selbst einen Anhänger der sozial-liberalen Koalitionen. Zur FDP kam er 1966. Damals war die FDP nicht in der Regierung, der christdemokratische Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger erste große Koalition der Bundesrepublik. Erst ab 1969 folgten unter Willy Brandt und Helmut

Schmidt die von Biehler begrüßten sozial-liberalen Koalitionen.

Biehler gehört zu den Parteimitgliedern, die sich einmischen, anfangs im Raum Karlsruhe, später in Konstanz. In seinen Anfangsjahren gehörte er auch den Jungliberalen an: „Nach vier Wochen war ich Bezirksvorsitzender.“ Er erinnert sich, wie er in dieser Funktion seinem früheren Schulkollegen, den heute bekannten Journalisten Franz Alt, damals Vorsitzender der Jungen Union in Karlsruhe, einen Abend verdorben habe. Er habe eine von Alt einberufene Versammlung besucht, bei der neue Verbände der Jungen Union gegründet werden sollten. Dazu sei es aber nicht gekommen, weil Biehler eine umfangreiche Debatte über die Ostpolitik angestoßen habe.

Biehler blieb auch bei den Liberalen, als diese 2013 aus dem Bundestag flogen. Er ist überzeugt, dass die FDP auf aktuelle Herausforderungen, wie Schutz vor Terror

und des Wertewortens hat, als Vorsitzende Biehler Würdigung im Konzeptschritt empfang im Karlsruhe, „Wir sind stolz auf die hochengagierten Mitglieder, die sich immer tief engagieren.“ heute im Bezirksverband, die du den Liberalen

SÜDKURIER